

## **9 Anhang**

Aus der „Halbzeitbilanz“ der Klimaschutzvereinbarung zwischen dem Land Berlin und der GASAG geht hervor, dass in den ersten 5 Jahren der Klimaschutzvereinbarung 2011 - 2020 zahlreiche CO<sub>2</sub>-Einsparungen erzielt wurden. Preisschwankungen sowie rahmenrechtliche Änderungen haben aber dazu geführt, dass erfolgversprechende Maßnahmen, wie die Bio-Erdgasproduktion und -versorgung, ursprünglich geplante Einspareffekte verfehlen werden.

Die GASAG hat sich jedoch auf marktwirtschaftliche und rahmenpolitische Änderungen eingestellt und in den letzten Jahren ein diversifiziertes und nachhaltiges Produktportfolio aufgebaut.

Mit dem Energiewendegesetz und dem Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm, hat auch das Land Berlin in der Zwischenzeit seine Klimaschutzstrategie weiter konkretisiert und Maßnahmen zur Erreichung des Klimaneutralitätsziels bis 2050 definiert.

Für den Bereich Energie und Gebäude zählen hierzu beispielweise der Ausbau der regenerativen und dezentralen Energieversorgung sowie der verbesserte Zugang zu Beratung und Information für mehr Energieeffizienz. Perspektivisch ist im Bereich der Energieversorgung auch eine stärkere Kooperation mit dem Land Brandenburg geplant, um CO<sub>2</sub>-Einsparpotentiale in der Metropolregion zu heben.

Diese Entwicklungen und Anpassungen wirken sich auch auf die Ausgestaltung der zugrunde liegenden Klimaschutzvereinbarung aus, die infolgedessen um nachstehende Maßnahmen erweitert wird. Auf dieser Grundlage will die GASAG den Klimaschutz im Land Berlin forcieren und zusammen mit dem bestehenden Maßnahmenkatalog, die gesteckten Klimaschutzziele bis 2020 erreichen.

### **Neue GASAG-Maßnahmen zur Umsetzung der Klimaschutzziele**

#### **zu 3.1 Steigerung der Energieeffizienz**

##### **3.1.5 Ausbau und Optimierung des Erdgasnetzes (*Erweiterung*)**

Das Gasnetz wird auch in der zweiten Hälfte der Klimaschutzvereinbarung ausgebaut werden. Dafür vorgesehen sind von 2016 bis 2020 Investitionen in die Erweiterung und in den Ersatz von Netzteilen in Höhe von ca. 225 Millionen Euro.

##### **3.1.6 Energetische Optimierung von Liegenschaften und Betriebsausstattungen (*Erweiterung*)**

Für den effizienten und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen innerhalb der GASAG-Gruppe wurde das „Projekt Energieeffizienzsteigerungen“ ins Leben gerufen. Damit wird das Ziel verfolgt, bis 2020 unternehmensweit den spezifischen Energieverbrauch um 12 Prozent und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 50 Prozent zu reduzieren. Durch den Einsatz effizienter Energieerzeugungstechnologien, einen 100%-igen Einsatz von erneuerbaren Energien im Strombezug und der Einführung eines Energiemanagementsystems gemäß der Norm DIN ISO 50001, sollen die Ziele erreicht werden.

## **zu 3.2 Ausbau erneuerbarer Energien in Berlin**

### **3.2.2 Förderung der Nutzung von Solarenergie (*Erweiterung*)**

Die GASAG unterstützt Berliner Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern bei der Eigenstromversorgung mit Photovoltaikanlagen, indem sie die PV-Anlagen zusammen mit Batteriespeichern im Paket anbietet. Damit können die Kunden bis zu 65 Prozent ihres jährlichen Strombedarfes selbst produzieren und den Strom entweder direkt verbrauchen oder ihn für später in der Batterie speichern. Zum Service der GASAG gehören darüber hinaus die Beratung, Planung und Montage der Anlagentechnik.

### **3.2.3 Energieversorgung durch Geothermie (*Erweiterung*)**

Mit dem Erwerb der Geo-En Energy Technologies GmbH erweitert die GASAG ihr Angebot an erneuerbaren Energielösungen und bietet ihren Kunden damit nun auch eine Wärme-, Kälte- und Stromversorgung auf Geothermiebasis an. Die Energieerzeugung mit Geothermie-Anlagen durch die Geo-En Energy Technologies GmbH, mit denen Bürobauten, Wohnanlagen und ganze Quartiere versorgt werden, soll künftig durch das Know-how der GASAG ausgebaut werden.

### **3.2.4 Vertrieb von Ökostrom an Berlinerinnen und Berliner**

Seit 2014 bietet die GASAG ihren Kunden in Berlin Strom an, der aus erneuerbaren Energien gewonnen wird. Das Ökostromprodukt der GASAG verfügt über das sogenannte RenewablePLUS Zertifikat. Dabei handelt es sich um einen Herkunftsnachweis, mit dem sichergestellt wird, dass in den Ausbau bzw. in die Erweiterung von erneuerbaren Energieanlagen investiert wurde. Den Kunden wird somit die CO<sub>2</sub>-Neutralität ihres bezogenen Ökostroms bescheinigt. Bereits heute beziehen mehr als 100.000 Kunden das Ökostromprodukt der GASAG und leisten somit einen wichtigen Klimaschutzbeitrag.

### **3.2.5 Windstromerzeugung in Brandenburg**

Auch der Ausbau in eigene erneuerbare Erzeugungsanlagen wird bei der GASAG vorangetrieben. Das belegt der Betrieb des neuen Windparks durch die GASAG, der südlich von Berlin von der Energiequelle GmbH schlüsselfertig errichtet wurde. Die Gesamtleistung der drei Windkraftanlagen beläuft sich auf 7,5 Megawatt. Die GASAG erwartet eine jährliche Stromerzeugung von 21,5 Millionen Kilowattstunden. Mit dieser Menge können bis zu 15.000 Haushalte mit grünem Strom versorgt und rund 11.500 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

Die GASAG-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, in den nächsten Jahren weitere Onshore-Windparks zu akquirieren und zu betreiben.

### **3.2.6 Erprobung von Power-to-X-Technologien**

In Berlin-Schöneberg hat die NBB, eine GASAG-Tochter, erste Untersuchungen zur Einspeisung von Wasserstoff in das Erdgasnetz durchgeführt. Damit testet die GASAG die Speicherung von überschüssigem Strom aus erneuerbaren Energien in der Gasnetzinfrastruktur. Perspektivisch stellt dieser Ansatz für Berlin als Energiesenke eine Option dar, den Strom- und Wärmebedarf aus Windanlagen im

Umland witterungsunabhängig zu bedienen. Ihr Engagement im sogenannten Power-to-Gas Bereich will die GASAG in den künftigen Jahren deswegen ausbauen.

Auch an der Erprobung und Weiterentwicklung zur Umwandlung überschüssigen Stroms in Wärme und Kälte (Power-to-Heat/ Power-to-Cool) ist die GASAG am EUREF Campus, als einer der Hauptpartner im WindNODE/SINTEG Projekt, beteiligt.

### **zu 3.3 Erweiterung des Angebotes von Energiespardienstleistungen**

#### **3.3.1 Ausweitung des Beratungsangebotes (*Erweiterung*)**

Dazu gehören:

- Angebote für Smart-Home-Lösungen: Zusammen mit der Provedo GmbH, an der die GASAG beteiligt ist, bietet die GASAG Kunden in der Wohnungswirtschaft, Krankenhäusern, Hotels oder auch in Gewerbegebäuden eine digital gesteuerte Haustechnik und Energieversorgung an. Durch den modularen und systemoffenen Aufbau werden damit Lösungen für Energieeffizienz, Komfort, Sicherheit und altersgerechtes Wohnen ermöglicht.
- In Planung ist auch ein neues Konzept für energetische Modernisierungsmaßnahmen, mit dem die Vermarktung von gebäudeindividuellen und eigentümerbezogenen Sanierungsfahrplänen unterstützt werden soll.
- Durch innovative Vernetzung von Erzeugungskomponenten, wie BHKWs und PV-Anlagen, mit Verbraucheranwendungen, wie Carsharingangeboten, wird in Berlin durch die GASAG die ökologische Quartiersentwicklung ausgebaut.
- Zusammen mit dem Gebäudedienstleister Gegenbauer, wird die GASAG über die G2 Plus GmbH in Berlin, aber auch bundesweit, als Facility Manager, Energiedienstleistungen für Industrie-, Gewerbe-, Büro- und Wohnimmobilien anbieten.